



Netcetera Software Services GmbH

Kontenevidenzzentrale nach § 24c KWG

Benutzerhandbuch für das Web-Interface zur manuellen Pflege von Kontostammdaten

Version: 6.2

Stand: 26.08.2026

Status: Final

© 2026 – Netcetera Software Services GmbH

Die Nutzung, Verbreitung, Bearbeitung und Vervielfältigung von Inhalten dieses Dokuments – auch auszugsweise – in jeglicher Form und auf jedwedem Medium in einer anderen als der vertraglich vereinbarten Art und Weise bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Netcetera Software Services GmbH.

Inhalte dieses Dokuments mit dem Vermerk "vertraulich" sind als solche zu behandeln.

Die Netcetera Software Services GmbH behält sich vor, Inhalte dieses Dokuments jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Eine Haftung der Netcetera Software Services GmbH für direkte oder indirekte Schäden aus der Nutzung der Inhalte des Dokuments ist ausgeschlossen.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	Hintergründe des Kontenabrufverfahrens	5
1.2	Die Kontenevidenzzentrale der Netcetera Software Services GmbH	5
1.3	Das Web-Interface der Kontenevidenzzentrale	6
2	Rollenkonzept	8
2.1	Rolle „Erfasser“	8
2.2	Rolle „Anfragender“	8
2.3	Rolle „Bestätiger“	8
2.4	Rolle „Revisor“	8
3	Sicherheitsmerkmale	8
3.1	Passwortschutz	9
3.2	Sperrung des Zugangs	9
3.3	4-Augen-Prinzip	9
4	Online-Hilfe und Support	10
5	Erster Login	10
6	Pflege von Kontostammdaten	11
6.1	Auswählen eines Kontos zur Bearbeitung	11
6.2	Erfassen von neuen Konten	12
6.3	Änderung von Kontostammdaten	14
6.4	Meldung von Kontoauflösungen	15
6.5	Löschen von Konten aus der Datenbank	15
6.6	Übersicht über Kontoänderungsaufträge	16
7	Abruf von Kontoinformationen	18
7.1	Abruf von Kontohistorien	19
7.2	Übersicht über erfasste Anfragen	20
7.3	Bereitstellung der Anfrageergebnisse	20
8	Funktion Bestätiger, Änderungen/Anfragen bestätigen	22
9	Abruf von Statistikdaten	22
10	Administrative Funktionen	24

Dokumentenhistorie

Nr.	Datum	Version	Status	Änderungen	Name
1	14.04.2008	4.0	Freigegeben	Erstellung	Netcetera Software Services
2	09.11.2009	4.0	Freigegeben	Anpassung Layout	Netcetera Software Services
3	25.03.2011	5.0	Freigegeben	Neues Layout/ Anwendung / Anpassung	Netcetera Software Services
4	02.11.2017	5.1	Freigegeben	Redaktionelle Änderungen	Netcetera Software Services
5	22.06.2018	5.2	Freigegeben	Klarstellung in Kapitel 6.6	Netcetera Software Services
6	09.09.2019	6.0	Freigegeben	Anpassung an SSP3.3	Netcetera Software Services
7	30.03.2021	6.1	Freigegeben	Entfernung Formular und redakt. Anpassungen	Netcetera Software Services
8	03.07.2026	6.2	Freigegeben	Netcetera Branding	Netcetera Software Services

1 Einleitung

Die Netcetera Software Services GmbH betreibt seit April 2003 eine zentrale Abrufstelle (Kontenevidenzzentrale) zur Bereitstellung von Kontostammdaten zum automatisierten Abruf gemäß den Anforderungen des § 24c KWG.

Dieses Dokument richtet sich an teilnehmende Institute, die per manueller Eingabe über ein Web-Interface Ihre Kontendaten zur Verfügung stellen und pflegen.

1.1 Hintergründe des Kontenabrufverfahrens

Im Rahmen des Vierten Finanzmarktförderungsgesetzes trat zum 1. April 2003 eine Änderung des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG) in Kraft. Der dabei neu eingeführte § 24c „Automatisierter Abruf von Kontoinformationen“ verpflichtet die Kreditinstitute zur Bereitstellung von Kontostammdaten für Abfragen durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), die hierüber den Auskunftersuchen verschiedener Bedarfsträger (z.B. in- und ausländische Strafverfolgungsbehörden) nachkommt. Die Kreditinstitute wurden verpflichtet, die im Gesetz festgelegten Kontostammdaten:

- Konto-/Depotnummer
- Tag der Errichtung des Kontos/Depots
- Tag der Auflösung des Kontos/Depots
- Name und (bei natürlichen Personen) Geburtstag des Inhabers
- Name und Geburtstag von Verfügungsberechtigten
- Name und Anschrift von abweichend wirtschaftlich Berechtigten gem. § 8 (1) GwG

in einem durch die BaFin definierten Format in einer Datenbank zum automatisierten Abruf vorzuhalten und bei Änderungen unverzüglich zu aktualisieren.

Mit Inkrafttreten von § 93 AO (Abgabenordnung) im Rahmen des „Gesetzes zur Förderung der Steuerehrlichkeit“ am 1. April 2005 wurde der Kreis der zum Zugriff auf die gemäß § 24c KWG bereitgestellten Daten befugten Stellen auf die Finanzbehörden ausgedehnt. Für diese bündelt das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) die Anfragen und stellt sie als Abfragen in das System ein. Eine weitere Anpassung des Verfahrens erfolgte 2017 aufgrund des Steuerumgehungsbekämpfungsgesetz (StUmgBG) sowie des Gesetzes zur Umsetzung der Vierten EU-Geldwäscherichtlinie. Im Rahmen dieser Anpassungen wurde zusätzliche Angaben, wie

- Anschriften von Kontoinhabern und Verfügungsberechtigten sowie
- Steueridentifikationsnummern für alle Rollen

hinzugefügt.

Technisch erfolgt die Weiterleitung der Abfragen von BaFin und BZSt seit dem 1. März 2008 über das Informations Technik Zentrum Bund (ITZBUND), welches als Dienstleister der Bundesverwaltung für die beiden Behörden das Kontenabrufverfahren betreibt.

1.2 Die Kontenevidenzzentrale der Netcetera Software Services GmbH

Die im Jahre 2002 in Form einer Schnittstellenbeschreibung der BaFin konkretisierten Anforderungen des Gesetzes richten sich an die Kreditinstitute als Verpflichtete im Sinne des § 24c KWG. Im

Zuge einer ersten Analyse der Spezifikation stellte sich jedoch schnell heraus, dass es für die Institute – sowohl aus wirtschaftlichen als auch aus organisatorischen Gründen – wenig sinnvoll war, die recht komplexen Vorgaben der Behörden jeweils individuell umzusetzen. Die Aufgabe der Umsetzung der Anforderungen – von der Konzeptionierung und Abstimmung mit den Behörden über die Realisierung bis hin zum produktiven Betrieb – übernahmen daher in den verschiedenen Verbandsbereichen der deutschen Kreditwirtschaft jeweils externe Dienstleister, die ihrerseits für mehrere Institute als Kopfstelle tätig wurden. Eine dieser zentralen Abrufstellen für Kontoinformationen – auch Kontenevidenzzentralen genannt – wurde die Netcetera Software Services GmbH.

Im täglichen Betrieb liefern die angeschlossenen Banken Ihre Kontostammdaten bzw. deren tägliche Änderungen über verschiedene technische Lieferwege an die Kontenevidenzzentrale. Als Alternative oder auch als Ergänzung zur Standard-Anbindung über eine automatisierte Dateischnittstelle existiert zur Datenanlieferung das in diesem Benutzerhandbuch beschriebene Web-Interface.

Die angelieferten Kontostammdaten werden den Behörden in einer Datenbank zum Abruf bereitgestellt. Dabei wird bei einer Änderung der Daten zu einem Konto jeweils der neue Datensatz als neue „Historie“ hinzugefügt. Die Abgrenzung zu den bereits gespeicherten Datensätzen zum selben Konto erfolgt über einen Gültigkeitsbeginn, der angibt, ab welchem Zeitpunkt die neue Information gültig sein soll und der gleichzeitig das Ende der Gültigkeit des vorangegangenen Datensatzes darstellt.

Auf der anderen Seite stellen BaFin und BZSt über das ITZBund die Anfragen der verschiedenen Bedarfsträger als Abfragen in das System ein. Durch Vergleich mit den gespeicherten Daten ermittelt die Kontenevidenzzentrale zu jeder Abfrage institutsweise die passenden Kontohistorien und meldet diese an das ITZBund zurück.

1.3 Das Web-Interface der Kontenevidenzzentrale

Das in diesem Benutzerhandbuch beschriebene Web-Interface wurde ursprünglich entwickelt, um denjenigen Banken, die nur sehr wenige meldepflichtigen Konten haben, den Aufwand der Anbindung an eine automatisierte Dateischnittstelle zu ersparen.

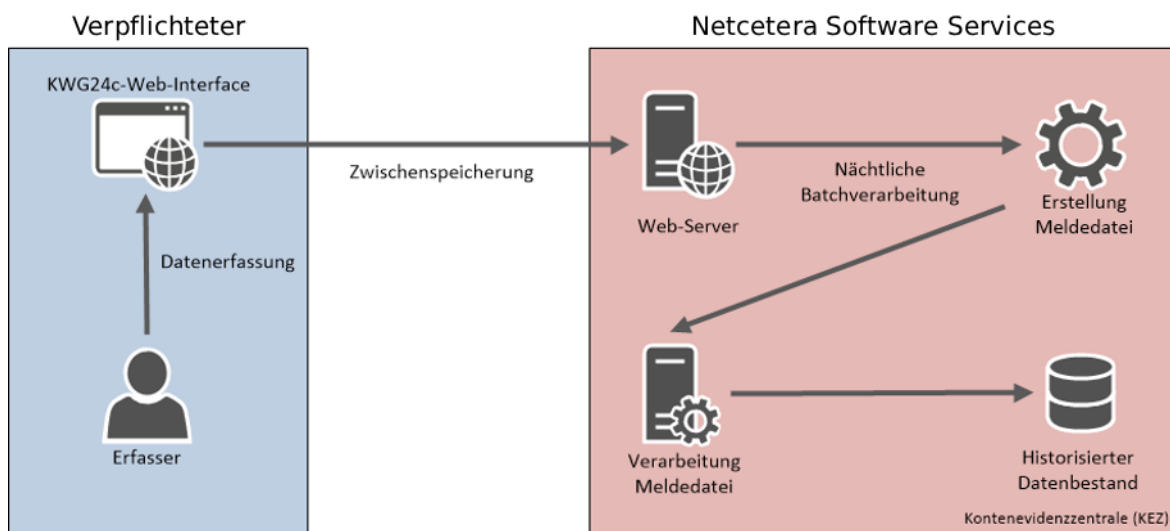
Zur Nutzung des Web-Interfaces ist lediglich ein Internetzugang über einen aktuellen Browser erforderlich. Nach dem Login über Benutzername und Passwort stehen dem Nutzer – abhängig von mandantenspezifischen Einstellungen und von seiner Rolle - eine Reihe von Funktionalitäten zur Verfügung:

- Meldung von neuen Konten
- Meldung von Änderungen in den Kontostammdaten
- Meldung von Kontoauflösungen
- Abruf von Statistikdaten
- Administrative Funktionen

- Löschen von Konten aus der Datenbank
- Abruf von Kontenlisten
- Abruf von Kontohistorien

Abhängig von den Vorgaben des jeweiligen Mandanten kann das Web-Interface im 2- oder im 4-Augen-Prinzip betrieben werden. Beim 4-Augen-Prinzip müssen die erfassten Daten sowie die Abrufe von Kontenlisten und- historien durch einen zweiten Nutzer mit entsprechender Rolle (siehe Kapitel Rollenkonzept) freigegeben werden, bevor eine Verarbeitung erfolgen kann.

Grundsätzlich erfolgt die Erfassung über das Web-Interface nicht direkt in die den Behörden zugängliche Datenbank. Alle Daten werden zunächst zwischengespeichert. Alle im Laufe eines Tages erfassten bzw. (beim 4-Augen-Prinzip) freigegebenen Daten werden nachts im Batchbetrieb aufbereitet und in Dateiform – analog zu den per Dateischnittstelle übermittelten Daten – von der Kontenevidenzzentrale entgegengenommen und verarbeitet. Sie sind somit erst ab diesem Zeitpunkt für die Behörden zum Abruf verfügbar.



Schematische Darstellung der Datenerfassung über Web-Interface

In den einzelnen Masken des Web-Interfaces steht eine Hilfefunktion zur Verfügung. Durch einen Klick auf das Hilfesymbol  können Hinweise und Erläuterungen zur jeweils aktuellen Maske abgerufen werden.

2 Rollenkonzept

Im Web-Interface der Kontenevidenzzentrale sind verschiedene Rollen definiert, die im Folgenden näher erläutert werden:

- Erfasser
- Anfragender
- Bestätiger
- Revisor

Die Rollen können je Nutzer beliebig kombiniert werden, wobei bei der Kombination von „Erfasser“ bzw. „Anfragender“ und „Bestätiger“ eine Freigabe der selbst erfassten Daten oder Info-Anfragen ausgeschlossen ist.

2.1 Rolle „Erfasser“

Der Erfasser kann die melderlevanten Kontostammdaten erfassen, Änderungen in das System einpflegen, Konten auflösen (finalisieren) und Konten inkl. deren Historie physikalisch aus der Datenbank löschen.

2.2 Rolle „Anfragender“

Der Anfragende erfasst die Anfragen nach Kontenlisten und/oder Kontohistorien und kann die zugehörigen Antworten am nächsten Tag als PDF-Datei einsehen bzw. herunterladen.

2.3 Rolle „Bestätiger“

Sollte das Web-Interface im 4-Augen-Prinzip betrieben werden, muss jede Eingabe eines Erfassers oder eines Anfragenden durch einen Bestätiger geprüft und bestätigt werden. Erst nach erfolgter Freigabe werden die Daten mit dem nächsten Batchlauf in die Referenzdatenbank übertragen.

ACHTUNG:

Eine Freigabe durch einen Bestätiger muss innerhalb von 7 Tagen nach der Erfassung erfolgen. Ist dies nicht der Fall, so werden die Daten automatisch aus der Zwischenspeicherung gelöscht.

2.4 Rolle „Revisor“

Die BaFin macht in ihrer Spezifikation Vorgaben für die täglich durch die Kontenevidenzzentrale zu verarbeitenden Abfragemengen und die maximal zugelassenen Antwortzeiten für Abfragen. Um die Einhaltung dieser Parameter überprüfen zu können, kann der Revisor eine monatliche Statistik abrufen, die für jeden Tag des jeweiligen Monats die Anzahl der Abfragen, sowie die minimale, die maximale und die durchschnittliche Verarbeitungszeit enthält.

3 Sicherheitsmerkmale

Um eine größtmögliche Sicherheit zu erreichen, werden die Daten zwischen dem Endgerät des Nutzers und der Kontenevidenzzentrale verschlüsselt ausgetauscht, weshalb auch nur aktuelle Browser verwendet werden sollten.

Nach 30 Minuten ohne Nutzer-Aktivität erfolgt aus Sicherheitsgründen ein automatischer Logout durch das System.

Als weitere Sicherheitsmerkmale stehen im Web-Interface

- ein Passwortschutz,
- eine automatische Sperrung des Zugangs
- und ein 4-Augen-Prinzip

zur Verfügung.

3.1 Passwortschutz

Jedem Nutzer wird nach seiner Einrichtung durch den institutseigenen ZUM-Administrator (ZUM=Zentrales User Management) ein Initialpasswort zugewiesen. Dieses Initialpasswort ist für den erstmaligen Login zu verwenden. Der Nutzer wird automatisch zur Vergabe eines eigenen Passworts aufgefordert.

Für das Passwort gelten folgende Bedingungen:

- Das Passwort muss eine Mindestlänge von 8 Zeichen haben.
- Das Passwort darf keine Leerzeichen enthalten.
- Das Passwort muss aus Buchstaben und Ziffern oder Sonderzeichen bestehen; nur Buchstaben oder nur Ziffern sind nicht zulässig.
- Das Passwort darf zuvor noch nicht verwendet worden sein.
- Groß- und Kleinschreibung wird berücksichtigt, aber nicht verlangt.

Jedes Passwort behält für 90 Tage seine Gültigkeit und muss dann durch ein neues Passwort ersetzt werden.

Die Änderung des aktuellen Passwortes kann durch den Nutzer jederzeit über den entsprechenden Menüpunkt vorgenommen werden. Sollte ein Nutzer sein Passwort vergessen haben, kann ein neues Initialpasswort vergeben werden.

3.2 Sperrung des Zugangs

Aus Sicherheitsgründen wird ein Zugang automatisch gesperrt, wenn

- beim Login dreimal nacheinander ein falsches Passwort eingegeben wurde,
- der letzte Login mehr als 180 Tage zurückliegt.

Die Sperrung kann durch den Administrator wieder aufgehoben werden.

3.3 4-Augen-Prinzip

Zur Vermeidung von Eingabefehlern kann die Nutzung des Web-Interfaces auch im 4-Augen-Prinzip durchgeführt werden. Bei eingeschaltetem 4-Augen-Prinzip muss jeder erfasste Kontendatensatz und jede beauftragte Kontenliste bzw. Kontenhistorie von einem berechtigten Nutzer (siehe Kapitel

Rollenkonzept) freigegeben werden, bevor die Daten in die Referenzdatenbank der Kontenevidenzzentrale übertragen werden.

Das 4-Augen-Prinzip kann institutsspezifisch ein- oder ausgeschaltet werden. Aus Gründen einer revisionssicheren Datenerfassung wird jedoch grundsätzlich empfohlen, das 4-Augen-Prinzip zu nutzen!

4 Online-Hilfe und Support

Durch Anklicken des Hilfe-Symbols  in den einzelnen Masken des Web-Interface können Hinweise zu den Feldern der jeweiligen Maske aufgerufen werden.

Darüber hinaus steht für alle Fragen zum Web-Interface, zur Kontenevidenzzentrale oder zum ZUM als zentraler Ansprechpartner der Service-Desk der Netcetera Software Services GmbH zur Verfügung. Der Service-Desk ist an bundeseinheitlichen Bankarbeitstagen von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr unter der Telefonnummer 0221/5490-222 erreichbar.

5 Erster Login

Der Zugriff auf das Web-Interface der Kontenevidenzzentrale erfolgt unter den URLs:

<https://kwg24c.bank-verlag.de> (Produktionssystem)

<https://kwg24c-test.bank-verlag.de> (Testsystem)

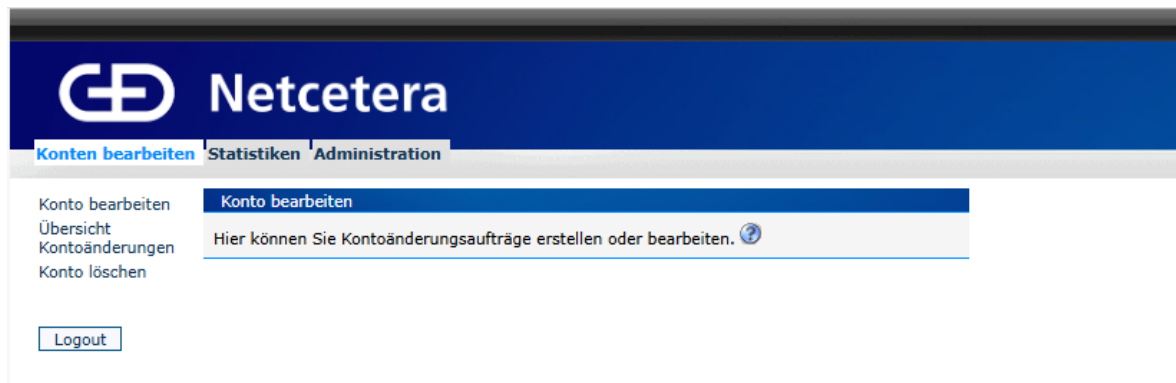
Beim erstmaligen Login ist zunächst das Initial-Passwort zu ändern. Hierzu muss erst das Initial-Passwort und anschließend zweimal ein neues, selbstgewähltes Passwort eingegeben werden. Bei der Auswahl des neuen Kennworts sind die in Kapitel 3.1 aufgeführten Regeln einzuhalten.

Nach erfolgreichem Login gelangt man in die Menüübersicht. Hier stehen, abhängig von den mit dem Nutzerprofil verbundenen Rollen (siehe Kapitel 2 Rollenkonzept), unterschiedliche Menüpunkte zur Auswahl.

Ansprechpartner bei Problemen im Zusammenhang mit dem Login ist der ZUM-Administrator des Mandanten oder der Service-Desk der Netcetera Software Services GmbH (Tel. 0221/5490-222).

6 Pflege von Kontostammdaten

Über den Reiter „Konten bearbeiten“ gelangt man in die Maske zur Pflege des Datenbestandes.



Maske: Konten bearbeiten

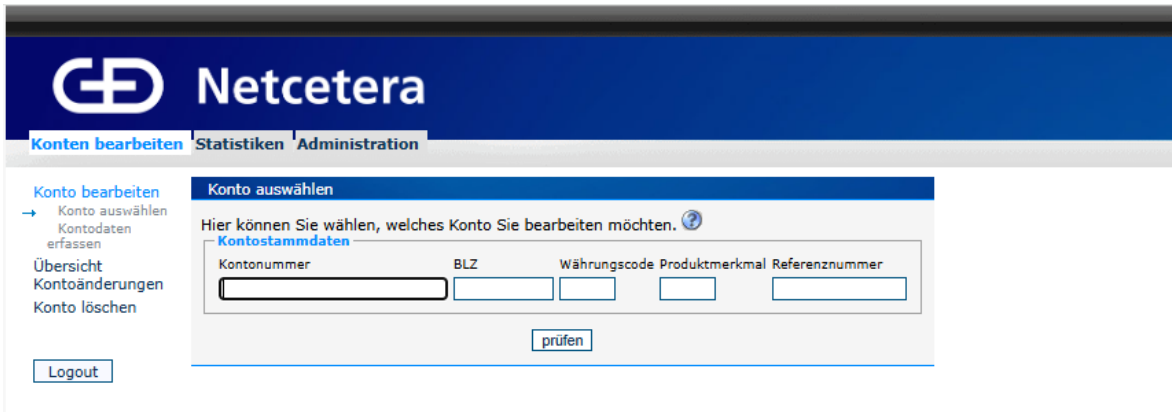
Auf der linken Seite der Maske finden sich verschiedene Menüpunkte, wobei die Auswahlmöglichkeiten des Nutzers von institutspezifischen Einstellungen (Rollenkonzept) abhängen. In den folgenden Unterkapiteln werden die unterschiedlichen Bearbeitungsmöglichkeiten erläutert, die zur Erfassung von Konten und Kontostammdaten sowie zur laufenden Aktualisierung des Datenbestandes zur Verfügung stehen.

6.1 Auswählen eines Kontos zur Bearbeitung

Um ein Konto zu erfassen oder die zugehörigen Daten zu bearbeiten, muss das Konto zuvor über seine Kontonummer eindeutig identifiziert werden. Nach Auswahl des Menüpunktes „Konto bearbeiten“ erscheint daher zunächst eine Maske, die dazu dient, ein zu bearbeitendes Konto eindeutig zu benennen.

Die BaFin fordert zur Kennzeichnung eines Kontos lediglich die Meldung einer Kontonummer. Diese kann jedoch unter Umständen bankseitig mehrfach vergeben worden sein. Um dennoch eine eindeutige Zuordnung zu ermöglichen, kann die Kontonummer bei der Erfassung eines Kontos im System bei Bedarf um weitere, optionale Kriterien ergänzt werden.

Die so gebildete „eindeutige Kontonummer“ setzt sich aus den Inhalten der Felder „Kontonummer“, „BLZ“, „Währungscode“, „Produktmerkmal“ und „Referenznummer“ zusammen. Den Behörden gegenüber ist jedoch lediglich der Inhalt des Feldes „Kontonummer“ relevant!



Maske: Konto auswählen

Achtung:

Um ein Konto zur weiteren Bearbeitung (Änderung, Auflösung, Löschung, etc.) auszuwählen, muss stets die exakte und vollständige Kombination der o.g. Felder eingegeben werden. Falls dabei die Inhalte eines oder mehrerer Felder abweichen, wird die Eingabe als neue „eindeutige Kontonummer“ interpretiert und damit einem neuen Konto zugeordnet.

Welche Bearbeitungsmöglichkeit für ein Konto besteht, hängt jeweils davon ab, ob und mit welchen Daten das Konto bereits im System vorhanden ist:

- Noch nicht vorhandene Konten können neu erfasst werden.
- Für bestehende, aktive (d.h., noch nicht aufgelöste) Konten können die Daten der zugehörigen Personen geändert werden.
- Bestehende, aktive Konten können als aufgelöst gemeldet werden.
- Bereits aufgelöste Konten können wiedereröffnet (neu erfasst) werden.
- Bestehende Konten können komplett aus der Datenbank gelöscht werden. Im Gegensatz zur Meldung einer Kontoauflösung werden hierbei alle zugehörigen Datensätze eines Kontos physikalisch aus der Datenbank gelöscht und sind dann für die Behörden nicht mehr abrufbar.

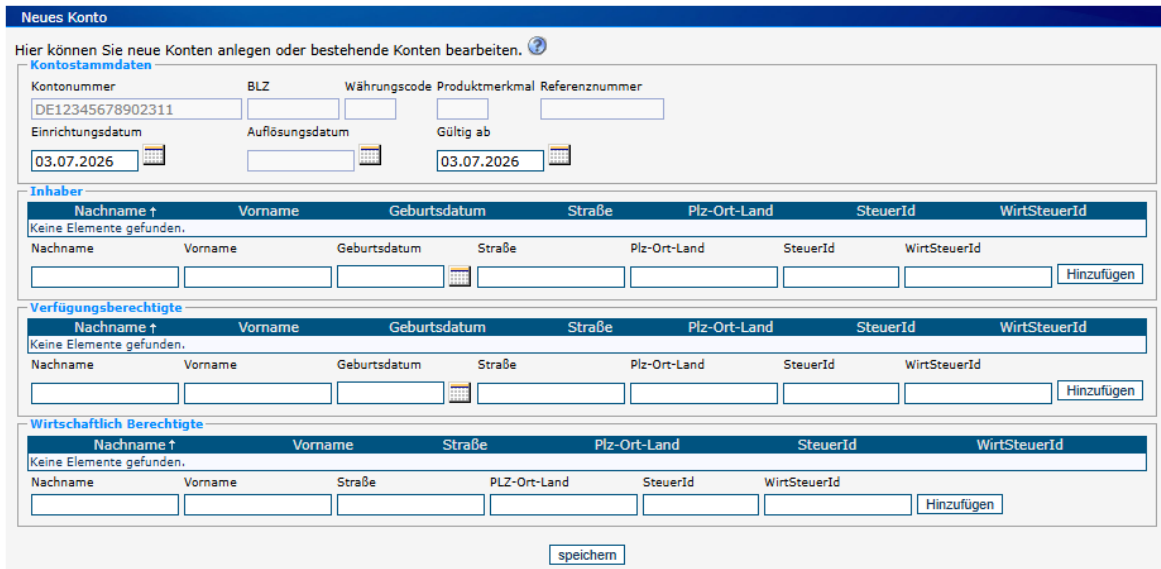
6.2 Erfassen von neuen Konten

Der Zweck des Kontenabrufverfahrens besteht darin, den Behörden Abfragen auf die Information zu ermöglichen, welche Personen während welcher Zeiträume Zugriff auf ein Konto hatten. Somit sind die Personendaten von zentraler Bedeutung für das Verfahren. Der Gesetzgeber stellt folgende Anforderungen an die Erfassung von Personendaten für das Kontenabrufverfahren:

Grundsätzlich sind zu einem Konto alle Personen zu erfassen, die entweder Kontoinhaber, Verfügungsberechtigter oder abweichend wirtschaftlich Berechtigter (gem. §8 Abs. 1 GwG) sind. Für Kontoinhaber, Verfügungsberechtigte und wirtschaftlich Berechtigte sind der Nachname, alle Vornamen,

das Geburtsdatum, die Adresse und die Steueridentifikationsnummern zu erfassen; bei abweichend wirtschaftlich Berechtigten ist die Angabe des Geburtsdatums nicht erforderlich und möglich.

Weitere Informationen zu den Anforderungen der Behörden an die Erfassung von Personendaten können der Schnittstellenspezifikation der BaFin („Verfahren zum automatisierten Abruf von Kontoinformationen“, Version 4.2) entnommen werden.



Maske: neues Konto erfassen

Neben den Personendaten ist bei der Erfassung eines neuen Kontos die Angabe des Einrichtungsdatums erforderlich. Das Einrichtungsdatum ist das Datum der Eröffnung des Kontos. Es darf nicht in der Zukunft liegen. Das Einrichtungsdatum kann anschließend bis zur Auflösung des Kontos nicht mehr abgeändert werden.

Im Fall der Erfassung einer Kontoauflösung ist das Auflösungsdatum anzugeben. Auch das Auflösungsdatum darf nicht in der Zukunft liegen. Gemäß den Vorgaben des Gesetzgebers wird jedes aufgelöste Konto noch für einen Zeitraum von zehn Jahren ab seiner Auflösung (bzw. seinem im System gespeicherten Auflösungsdatum) zum Abruf bereitgehalten und anschließend automatisch aus der Datenbank gelöscht.

Der Zeitraum, für den eine in das System eingestellte Information gültig ist, beginnt mit dem bei der Erfassung der Kontostammdaten angegebenen Gültigkeitsbeginn („Gültig-ab-Datum“) und endet mit dem Gültigkeitsbeginn der nächsten Aktualisierung zu demselben Konto. Aus den verschiedenen Gültigkeitszeiträumen wird für die Behörden im Falle einer Abfrage auf das Konto eine Historie erstellt, die aufzeigt, welche Personen wann Zugriff auf das Konto hatten.

Das Gültig-ab-Datum darf nicht in der Zukunft liegen. Bei der Erfassung eines neuen, in der Datenbank noch nicht vorhandenen Kontos, kann das Gültig-ab-Datum ggf. auch in der Vergangenheit liegen (z.B. bei der verspäteten Meldung eines bereits länger bestehenden Kontos). Allerdings darf das Gültig-ab-Datum in keinem Fall vor dem Einrichtungsdatum des Kontos liegen.

Das Gültig-ab-Datum kann entweder direkt über das entsprechende Eingabefeld oder mit Hilfe des Kalenders (durch Klick auf das Kalendersymbol ) eingegeben werden.

Neues Konto

Hier können Sie neue Konten anlegen oder bestehende Konten bearbeiten. ?

Kontostammdaten

Kontonummer: DE12345678902311 BLZ: Währungscode: Produktmerkmal: Referenznummer:

Einrichtungsdatum: 03.07.2026 Auflösungstermin: Gültig ab: 03.07.2026

<< Juli 2026 >>

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

3 Juli, 2026 Clear

Keine Elemente gefunden.

Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Straße	Plz-Ort-Land	SteuerId	WirtSteuerId

Hinzufügen

speichern

Datumseingabe per Kalenderfunktion

6.3 Änderung von Kontostammdaten

Im Falle der Aktualisierung der Daten (Erfassung von Änderungen) zu einem bestehenden Konto wird nach Auswahl der Kontonummer der aktuelle Datensatz in der Erfassungsmaske angezeigt. Das Kontoeinrichtungsdatum kann, wie bereits erwähnt, nicht mehr geändert werden.

Das Hinzufügen weiterer Personen erfolgt durch Ausfüllen der entsprechenden Felder und anschließendem Klick auf den Button **Hinzufügen**. Zum Entfernen einer Person aus der Historie (z.B., falls einer Person die Verfügungsberechtigung entzogen wurde) muss das Papierkorbsymbol neben den Daten der zu löschenden Person angeklickt und anschließend die Löschung bestätigt werden.

Neues Konto

Hier können Sie neue Konten anlegen oder bestehende Konten bearbeiten. ?

Kontostammdaten

Kontonummer: DE12345678902311 BLZ: Währungscode: Produktmerkmal: Referenznummer:

Einrichtungsdatum: 03.07.2026 Auflösungstermin: Gültig ab: 03.07.2026

Inhaber

Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Straße	Plz-Ort-Land	SteuerId	WirtSteuerId
Mustermann	Max	01.01.1960	Musterstraße 1	12345 Musterstadt	12345678901	

Hinzufügen

Verfügungsberechtigte

Keine Elemente gefunden.

Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Straße	Plz-Ort-Land	SteuerId	WirtSteuerId

Hinzufügen

Wirtschaftlich Berechtigte

Keine Elemente gefunden.

Nachname	Vorname	Straße	PLZ-Ort-Land	SteuerId	WirtSteuerId

Hinzufügen

speichern

Maske: Konten bearbeiten

Sind die Daten zu einer Person lediglich zu ändern (z.B., falls sich ein Nachname aufgrund einer Heirat ändert), so sollten zunächst die neuen Daten erfasst und anschließend die alten Daten gelöscht werden.

Durch Klick auf den Button **speichern** wird die Erfassung abgeschlossen.

6.4 Meldung von Kontoauflösungen

Zur Meldung einer Kontoauflösung ist zunächst, analog zur Erfassung von Änderungen, das entsprechende Konto über den Menüpunkt „Konto bearbeiten“ auszuwählen.

Durch Klick auf den Button **Konto auflösen** wird die Maske zur Eingabe des Auflösungsdatums aufgerufen.

Für das Auflösungsdatum gelten folgende Bedingungen:

- Das Auflösungsdatum darf nicht in der Zukunft liegen.
- Das Auflösungsdatum muss nach dem Gültigkeitsbeginn des letzten Datensatzes zu demselben Konto liegen.

Sofern die Eingabe nicht den Bedingungen entspricht, erfolgt eine Fehlermeldung des Systems.

Durch Klick auf den Button **speichern** wird die Erfassung der Kontoauflösung abgeschlossen



Maske: Konto auflösen

6.5 Löschen von Konten aus der Datenbank

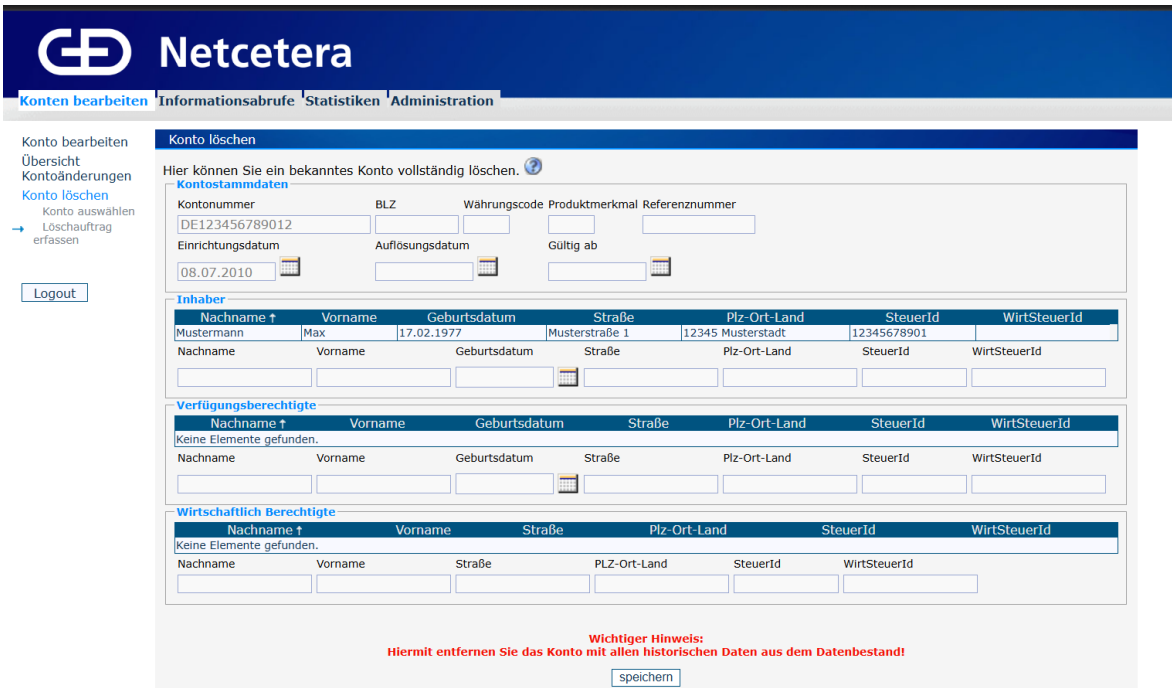
Sofern die entsprechende Funktion freigeschaltet ist, kann über den Menüpunkt „Konto löschen“ ein Konto vollständig aus der Datenbank gelöscht werden. Auch hier erfolgt zunächst die Auswahl des zu löschenden Kontos, anschließend wird der aktuelle Historiensatz angezeigt. Sofern ein bereits als aufgelöst gekennzeichnetes Konto ausgewählt wurde, werden keine Personendaten angezeigt.

Im Gegensatz zur Kontoauflösung wird ein Konto beim Löschen vollständig aus der Datenbank entfernt und kann somit bei behördlichen Anfragen nicht mehr beauskunftet werden.

Achtung:

Für den Fall, dass zu einer Kontonummer mehrere Historien gespeichert sind, d.h., dass das Konto mit unterschiedlichen Einrichtungsdaten mehrfach eröffnet und wieder geschlossen wurde, gilt:

Die Löschfunktion entfernt jeweils nur die zeitlich letzte Historie aus der Datenbank. Bei Bedarf muss die Löschung also mehrfach und – aufgrund der Batchverarbeitung – an verschiedenen Tagen erfolgen.



Maske: Konto löschen

Durch Klick auf den Button **speichern** wird für das angezeigte Konto ein Löschauftrag angelegt.

6.6 Übersicht über Kontoänderungsaufträge

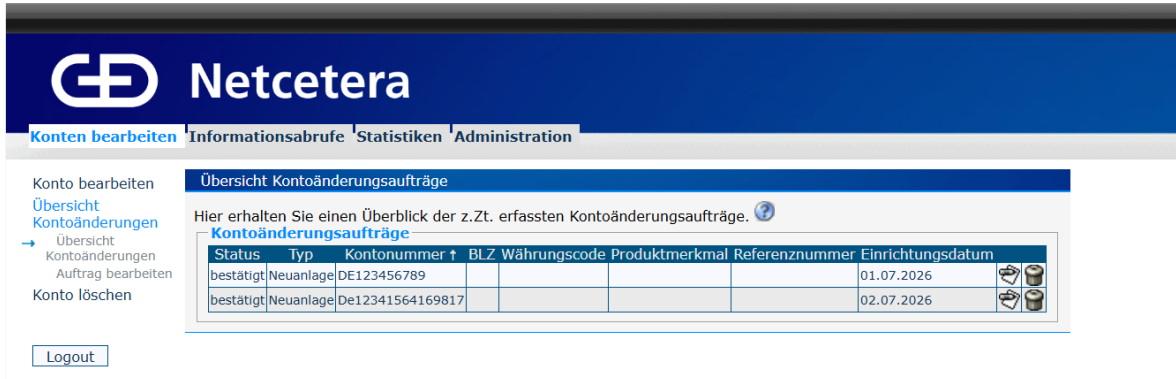
Unter dem Menüpunkt „Übersicht Kontoänderungen“ wird eine Liste aller aktuell erfassten Aufträge mit den jeweiligen eindeutigen Kontonummern sowie dem zugehörigen Einrichtungsdatum angezeigt. Durch Klick auf den Spaltenkopf lässt sich die Liste nach dem Inhalt der jeweiligen Spalte sortieren.

Eine erneute Bearbeitung von erfassten Aufträgen ist jederzeit möglich.

Durch Klick auf das Bearbeiten-Symbol  wird der Auftrag wieder zur Bearbeitung geöffnet. Solange ein Auftrag zu einem Konto erfasst ist, kann lediglich die letzte Bearbeitung eines Kontos fortgeführt bzw. geändert werden. Dies gilt auch für abgelehnte Aufträge. Sofern der Typ der Bearbeitung geändert werden soll, muss der Auftrag zuvor gelöscht werden.

Bereits freigegebene Aufträge müssen nach erneuter Bearbeitung wieder freigegeben werden (nur bei Anwendung des 4-Augen-Prinzips).

Durch Klick auf das Papierkorb-Symbol  kann ein bereits erfasster Auftrag gelöscht werden.



The screenshot shows the Netcetera web application interface. The top navigation bar includes 'Konten bearbeiten', 'Informationsabrufe', 'Statistiken', and 'Administration'. The left sidebar lists 'Konto bearbeiten', 'Übersicht', 'Kontoänderungen', 'Auftrag bearbeiten', and 'Konto löschen'. The main content area is titled 'Übersicht Kontoänderungsaufträge' and contains a table of account change orders.

Status	Typ	Kontonummer +	BLZ	Währungscode	Produktmerkmal	Referenznummer	Einrichtungsdatum	
bestätigt	Neuanlage	DE123456789					01.07.2026	
bestätigt	Neuanlage	De12341564169817					02.07.2026	

Maske: Übersicht Kontoänderungsaufträge

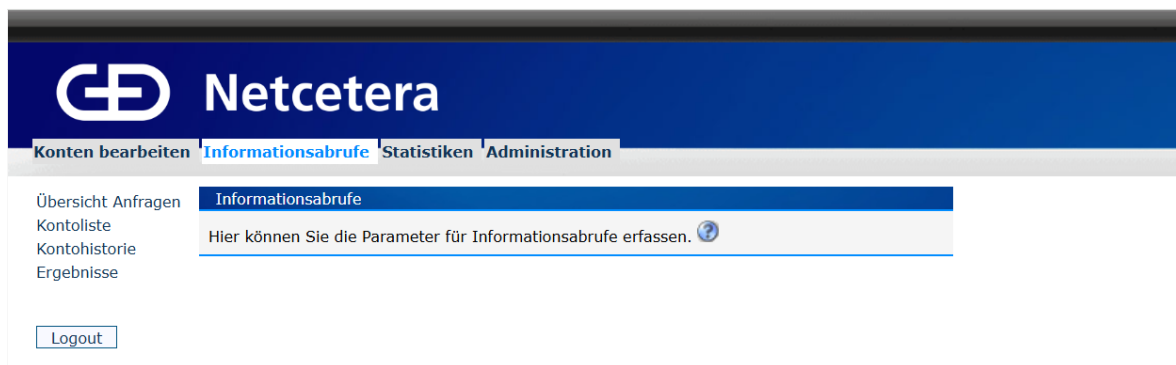
7 Abruf von Kontoinformationen

Um den angeschlossenen Kreditinstituten die Möglichkeit zu bieten, Informationen über den in der Datenbank der Kontenevidenzzentrale gespeicherten Datenbestand zu erhalten, wurde die Funktionalität der Informationsabrufe eingeführt. Auf diesem Weg abgerufene Informationen können z.B. dem Abgleich der Datenbestände zwischen Institut und Kontenevidenzzentrale, der Fehlersuche und Bereinigung von fehlerhaften Daten oder der Beantwortung von eventuellen Nachfragen der Behörden dienen.

Ein Nutzer mit der Rolle „Anfragender“ (vgl. Kapitel 2 Rollenkonzept) kann zwei verschiedene Arten von Informationsabrufen durchführen:

- Der Abruf einer Kontenliste ergibt eine Übersicht über alle in der Datenbank gespeicherten Konten, deren Kontonummern dem verwendeten Suchmuster entsprechen.
- Der Abruf einer Kontohistorie ergibt eine Übersicht über alle zu einem Konto gespeicherten Historien, d.h. über alle zu verschiedenen Zeiträumen dem Konto zugeordneten Personendaten. Die Kontohistorie entspricht inhaltlich im Wesentlichen dem, was die Behörden im Falle einer erfolgreichen Abfrage an Informationen zu einem Konto erhalten.

Die Erfassung der Informationsabrufe erfolgt unter dem Reiter „Informationsabrufe“ durch Auswahl der Menüpunkte „Kontenliste“ bzw. „Kontohistorie“



Maske: Informationsabrufe

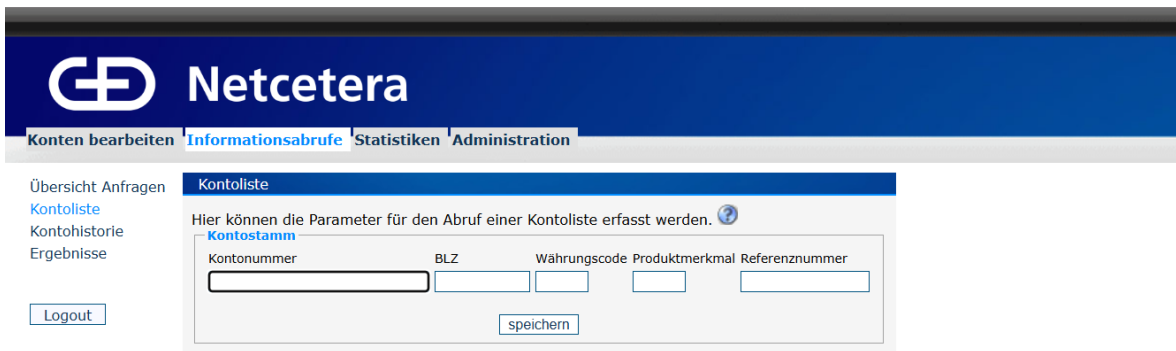
Da durch eine übermäßige Nutzung der Informationsabrufe eine nicht unerhebliche Systemlast erzeugt werden kann, wurde die Anzahl der kostenfreien Informationsabrufe pro Jahr auf eine Maximalanzahl begrenzt.

Durch Auswahl des Menüs „Kontenliste“ gelangt man in eine Maske, in der man ein Suchmuster definieren kann.

Die abgerufene Kontenliste enthält alle Konten, deren eindeutige Kontonummern dem Suchmuster entsprechen. Dabei gelten folgende Bedingungen:

- Falls ein Feld im Suchmuster leer ist, werden nur Konten gefunden, in deren eindeutiger Kontonummer dieses Feld nicht vorkommt.
- Falls ein Feld in dem Suchmuster einen Wert (mit oder ohne Wildcards "**") enthält, muss das Feld in der eindeutigen Kontonummer einen Wert enthalten, der sich durch Ersetzen der evtl. vorhandenen Wildcards "**" durch beliebige (evtl. leere) Zeichenketten ergibt.

- Wildcards "*" dürfen nur am Ende eines Wertes vorkommen. Beispiel: "123*" ist als Suchmuster erlaubt, nicht aber "123*abc".
- Das Feld „Kontonummer“ muss in jedem Falle einen Wert (mit oder ohne Wildcards "*") enthalten.
- Enthält das Suchmuster in jedem Feld Wildcards "*", so wird eine Liste aller in der Datenbank gespeicherten Konten erzeugt.



Maske: Kontostamm abrufen

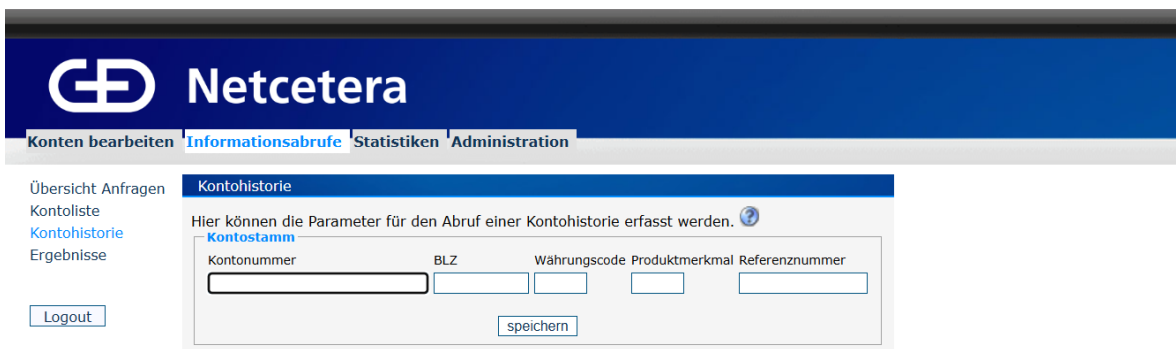
Die Kontenliste wird nachts im Batchbetrieb erzeugt und steht anschließend als PDF-Datei zur Einsicht bzw. zum Download bereit.

Bei der Auswahl des Suchmusters ist zu beachten, dass die erzeugte PDF-Datei - abhängig von der Anzahl der in der Datenbank gespeicherten Konten - sehr groß werden kann. Daher sollte in jedem Falle eine geeignete Eingrenzung der Auswahl vorgenommen werden. Falls die Ergebnismenge so groß ist, dass eine sinnvolle Darstellung nicht möglich ist, wird eine PDF mit einem entsprechenden Hinweis erzeugt.

7.1 Abruf von Kontohistorien

Der Abruf einer Kontohistorie liefert eine Übersicht über alle zu einem Konto gespeicherten Historien, d.h. über alle zu verschiedenen Zeiträumen dem Konto zugeordneten Personendaten.

Durch Auswahl des Menüs „Kontohistorie“ gelangt man in eine Maske, in der die eindeutige Kontonummer des abzurufenden Kontos eingegeben werden muss.



Maske: Kontohistorie abrufen

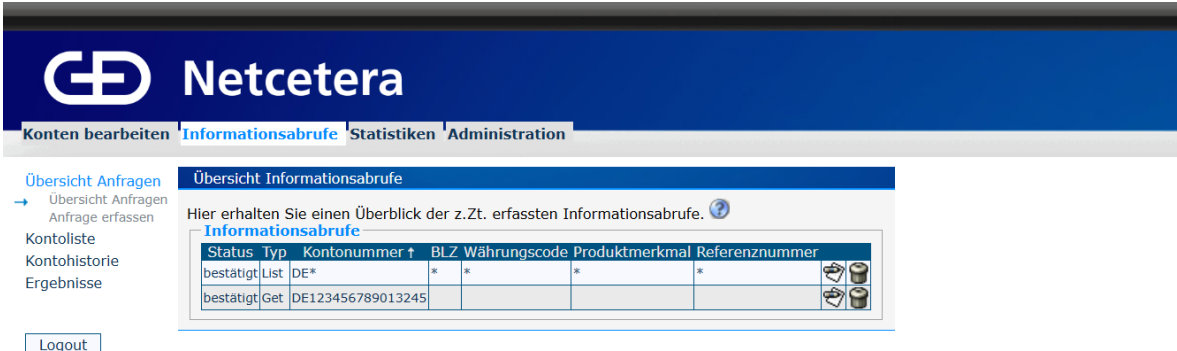
Bei der Angabe der eindeutigen Kontonummer, für die die Kontohistorie zurückgeliefert werden soll, ist Folgendes zu beachten:

- Es wird lediglich das Konto in der Datenbank gefunden, dessen eindeutige Kontonummer exakt mit dem Suchmuster übereinstimmt.
- Falls ein Feld im Suchmuster leer ist, werden nur Konten gefunden, in deren eindeutiger Kontonummer dieses Feld nicht vorkommt.
- Die Verwendung von Wildcards "*" ist nicht zugelassen.

Die Kontohistorie wird nachts im Batchbetrieb erzeugt und steht anschließend als PDF-Datei zur Einsicht bzw. zum Download bereit.

7.2 Übersicht über erfasste Anfragen

Unter dem Menüpunkt „Übersicht Anfragen“ wird eine Liste aller aktuell erfassten Informationsabrufe angezeigt. Durch Klick auf den Spaltenkopf lässt sich die Liste nach dem Inhalt der jeweiligen Spalte sortieren.



Maske: Übersicht Informationsabrufe

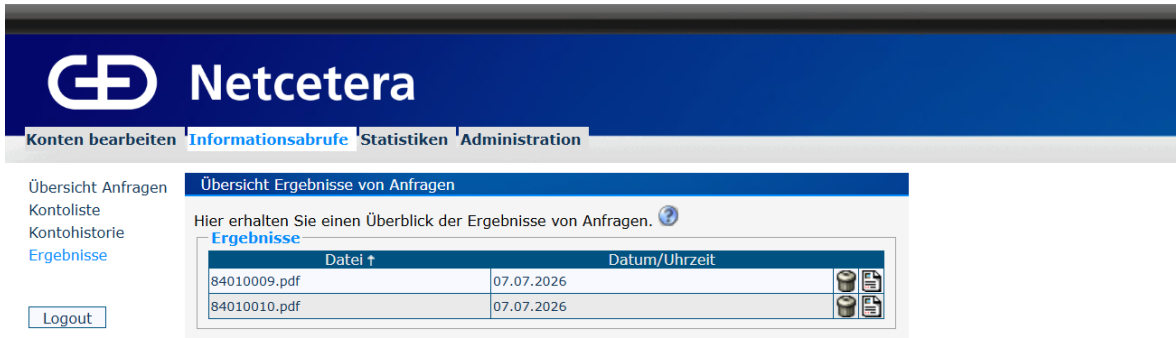
Eine erneute Bearbeitung bereits erfasster oder freigegebener Anfragen ist jederzeit möglich.

Durch Klick auf das Bearbeiten-Symbol  wird die Anfrage wieder zur Bearbeitung geöffnet. Bereits freigegebene Anfragen müssen nach erneuter Bearbeitung wieder freigegeben werden (nur bei Anwendung des 4-Augen-Prinzips).

Durch Klick auf das Papierkorb-Symbol  kann eine bereits erfasste Anfrage gelöscht werden.

7.3 Bereitstellung der Anfrageergebnisse

Unter dem Menüpunkt „Ergebnisse“ werden alle Ergebnisse von Anfragen für einen Zeitraum von 30 Tagen bereitgestellt. Durch Klick auf den Spaltenkopf lässt sich die Liste nach dem Inhalt der jeweiligen Spalte sortieren.



Maske: Übersicht Ergebnisse von Anfragen

Durch Klick auf das Download-Symbol  auf der rechten Seite der Liste können die bereitgestellten PDF-Dateien geöffnet oder auf dem PC gespeichert werden. Eine PDF-Datei enthält die Ergebnisse aller Anfragen, die am vorangegangenen Tag gestellt bzw. (bei Nutzung des 4-Augen-Prinzips) freigegeben wurden.

Grundsätzlich werden die Ergebnisse für alle Informationsanfragen, die in einem Batchlauf verarbeitet werden, in einer PDF-Datei bereitgestellt. Dabei wird jeweils in der Kopfzeile der Tabelle das Suchmuster bzw. die abgefragte eindeutige Kontonummer eingetragen.

Das Ergebnis der Anfrage einer Kontenliste enthält neben den zum Suchmuster passenden eindeutigen Kontonummern jeweils noch das jeweilige Einrichtungsdatum eines Kontos sowie – falls vorhanden – das Auflösungsdatum.

Kontenübersicht für §24c KWG vom 07.07.2026								 Netcetera	
Testbank ZUM 1 - BAK-Nr.: 808401									
	Kontonummer	BLZ	Währungscode	Produktmerkmal	Referenznummer	Einrichtung	Auflösung		
Suche	DE*	*	*	*	*	1900-01-01			
1	DE123456789					01.07.2026			
2	DE123456789012					08.07.2010			

Beispiel Kontenliste

Kontenübersicht für §24c KWG vom 07.07.2026

Testbank ZUM 1 - BAK-Nr.: 808401

 Netcetera

	Kontonummer	BLZ	Währungscode	Produktmerkmal	Referenznummer	Einrichtung	Auflösung
Suche	DE123456789012					2010-07-08	

1. Historiesatz - Einrichtungsdatum: 08.07.2010, gültig von 15.07.2010

Nr.	Typ	Name	Vorname	geb.Datum	Straße	Ort	St.Id	Wst.Id
1	Inhaber	Mustermann	Max	17.02.1977	Musterstraße 1	12345 Musterstadt	12345678901	

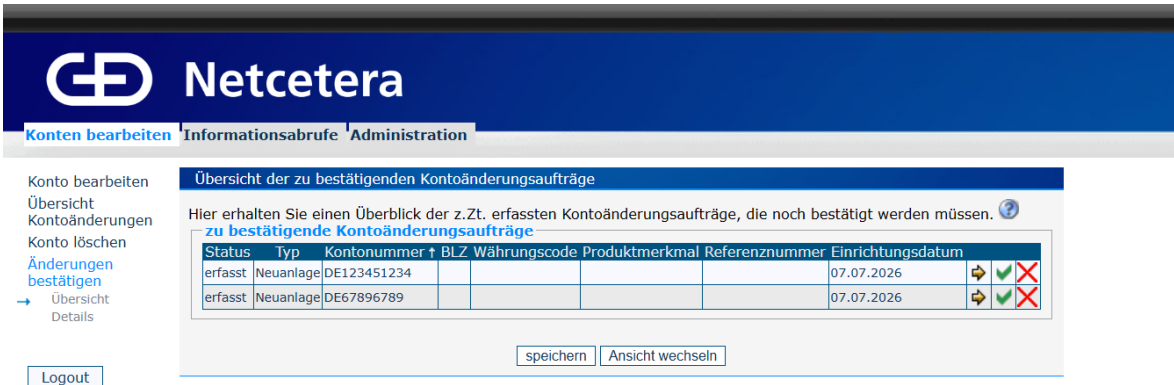
Beispiel Kontohistorie

Das Ergebnis der Anfrage einer Kontohistorie listet sämtliche historischen Datensätze zum angegebenen Konto auf. Ein historischer Datensatz ist über seinen Gültigkeitszeitraum gekennzeichnet. Dieser beginnt mit dem bei der Datenerfassung angegebenen Gültigkeitsbeginn und endet mit dem Gültigkeitsbeginn des folgenden Datensatzes. Ein historischer Datensatz enthält alle Personen und

deren Rolle (Kontoinhaber, Verfügungsberechtigter, abweichend wirtschaftlich Berechtigter), die während des jeweiligen Gültigkeitszeitraumes dem Konto zugeordnet waren.

8 Funktion Bestätiger, Änderungen/Anfragen bestätigen

Mittels Funktion Bestätiger (siehe 2.3 Rolle Bestätiger) im 4-Augen-Prinzip (siehe 3.3 4-Augen-Prinzip) hat der Bestätiger einen weiteren Menüpunkt „Änderungen bestätigen“ einmal unter der Auswahl „Konten bearbeiten“ und einmal unter „Informationsabrufe“.

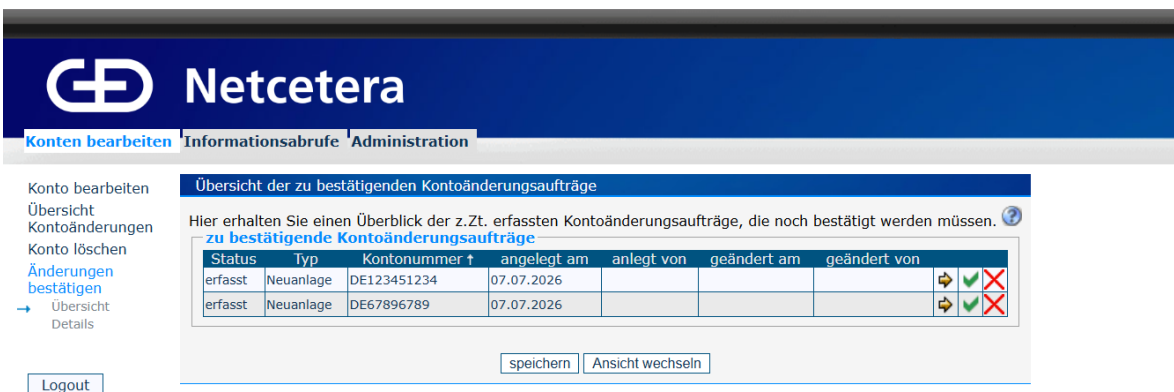


Maske: Übersicht der zu bestätigenden Kontoänderungsaufträge

Der Bestätiger kann mittels Button  den Auftrag auswählen und somit den gesamten Auftrag einsehen.

Mittels Button  wird der Auftrag durch den Bestätiger freigegeben, wobei er über den Button  abgelehnt wird. Je nach Auftrag können die Status erfasst und anschließend über den Button **speichern** gespeichert werden. Der Status der Aufträge wird ebenso in die „Übersicht Kontoänderungen“ übernommen (siehe 6.6 Übersicht über Kontoänderungsaufträge).

Über die Auswahl „Ansicht wechseln“ erhält der Bestätiger weitere Informationen welcher Erfasser den Datensatz angelegt hat und welcher Erfasser den Datensatz geändert hat.



Maske: Übersicht der zu bestätigenden Kontoänderungsaufträge alternative Auswahl

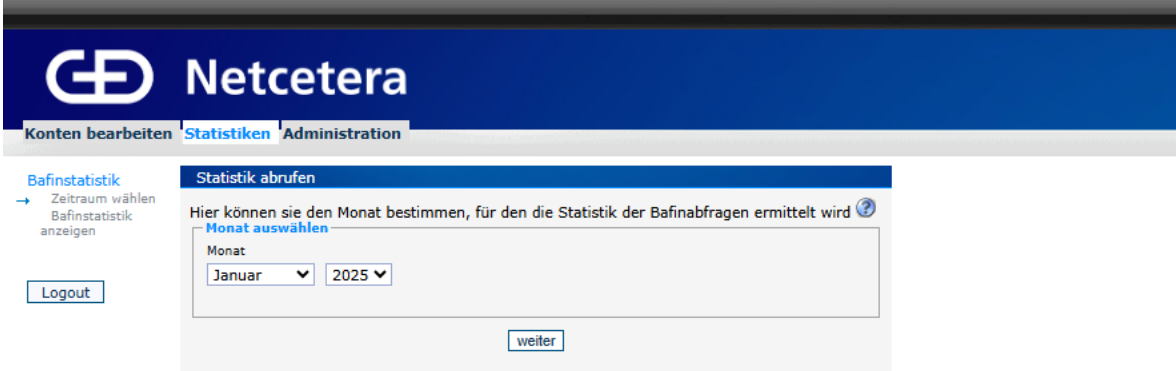
9 Abruf von Statistikdaten

Die Vorgaben der Behörden legen Rahmenbedingungen fest, die durch die Kontenevidenzzentrale bei der Beantwortung von Abfragen einzuhalten sind. Im Wesentlichen sind dies Anforderungen an

die maximal täglich zu verarbeitenden Abfragemengen und die maximalen und durchschnittlichen Antwortzeiten.

Um den angeschlossenen Banken die Überprüfung dieser Parameter zu ermöglichen, können Nutzer mit der Rolle „Revisor“ unter dem Reiter „Statistiken“ Übersichten über die genannten Werte einsehen.

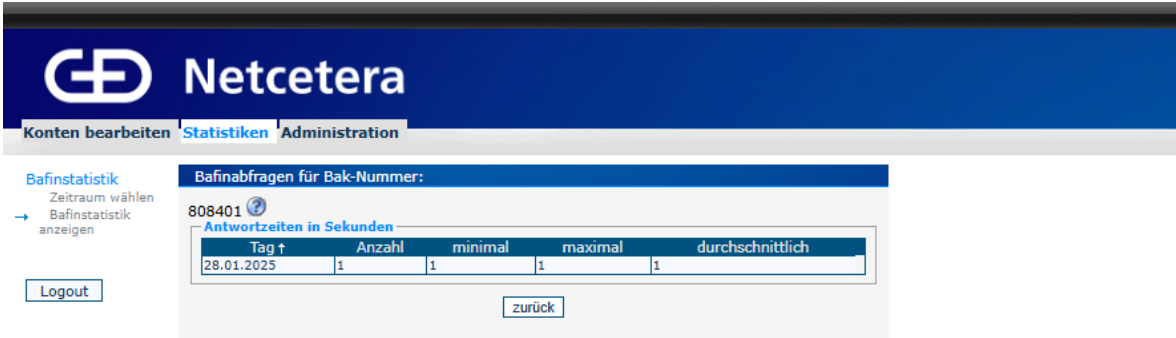
Hierzu erfolgt nach Klick auf den Menüpunkt „Bafinstatistik“ zunächst die Auswahl des zu betrachtenden Monats.



Maske: Statistik abrufen

Durch Klick auf den Button **weiter** gelangt man in die Listenansicht.

Die Übersicht zeigt für jeden Tag des ausgewählten Monats die Anzahl der Abfragen sowie deren minimale, maximale und durchschnittliche (bezogen auf den Kalendermonat) Verarbeitungszeit. Die Verarbeitungszeit einer Abfrage ist die Zeit von der Übermittlung der Abfrage durch die Behörden bis zur Zustellung der Antwort durch die Kontenevidenzzentrale.

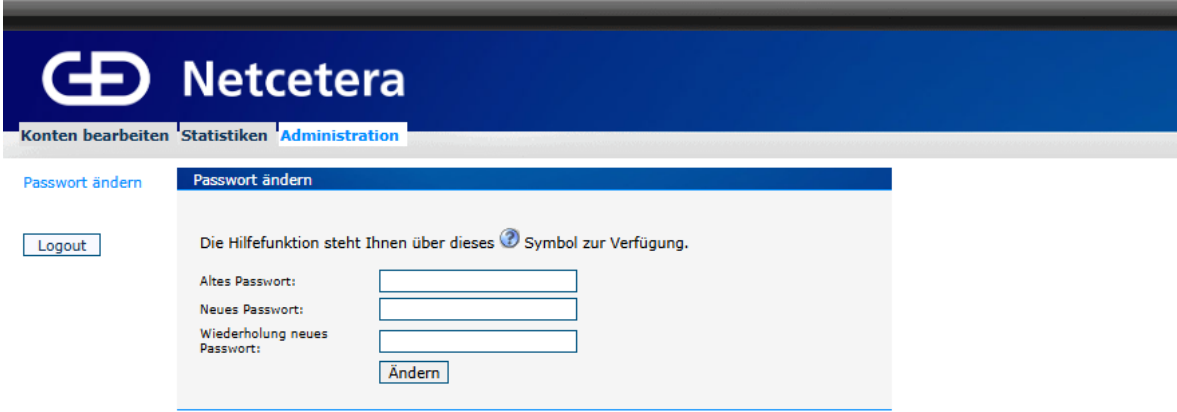


Tag ↑	Anzahl	minimal	maximal	durchschnittlich
28.01.2025	1	1	1	1

Maske: Statistik Abfragen

10 Administrative Funktionen

Unter dem Reiter „Administration“ kann das Login-Passwort jederzeit geändert werden.



The screenshot shows the Netcetera web interface. At the top is a blue header with the Netcetera logo and name. Below the header is a navigation bar with three tabs: "Konten bearbeiten", "Statistiken", and "Administration". The "Administration" tab is selected. Below the navigation bar, there is a sub-header "Passwort ändern". On the left side of this sub-header, there is a "Logout" button. The main content area of the "Passwort ändern" form contains the following text: "Die Hilfefunktion steht Ihnen über dieses  Symbol zur Verfügung." Below this text are three input fields: "Altes Passwort:", "Neues Passwort:", and "Wiederholung neues Passwort:". At the bottom of the form is an "Ändern" button.

Maske: Passwort ändern

Bei der Wahl des neuen Passworts gelten die Regeln aus Kapitel 3.1 (Passwortschutz). Mit Klick auf den Button **Ändern** wird das neue Passwort aktiviert.